

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1841/2011 zur Sitzung am

Reise des Oberbürgermeisters nach Ruanda (PRO MAINZ)

Wie der Presse zu entnehmen war, reiste Oberbürgermeister Beutel als Mitglied einer Delegation, die von Innenminister Lewentz und Sozialministerin Dreyer angeführt wurde, am 08. Oktober für acht Tage in das rheinland-pfälzische Partnerland Ruanda.

Wir fragen an:

1. In welcher Funktion und mit welcher Aufgabenstellung reiste Oberbürgermeister Beutel nach Ruanda bzw. in die Hauptstadt Kigali, mit der keine partnerstädtische Vereinbarung besteht?
2. Wer war von Seiten der Stadt Mainz bzw. Stadtverwaltung Delegationsmitglied auf dieser Reise?
3. Nahmen auch Familienmitglieder der städtischen Vertreter an dieser Reise teil und wer war der Kostenträger?
4. Wer trägt die durch diese Reise entstandenen Kosten des Oberbürgermeisters bzw. weiterer städtischer Delegationsteilnehmer?
5. Erfolgte diese Reise in der Dienstzeit des Oberbürgermeisters oder wurden Urlaubstage in Anspruch genommen?
6. Gehört es zum Aufgabengebiet eines Oberbürgermeisters einer hochverschuldeten Kommune, durch eine derartige Reise Außenpolitik zu betreiben?

Prof. Dr. Jens Jessen